

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2000**Geberit steigert Umsatz auf CHF 1'209 Mio.**

Jona, 16. Januar 2001 – Die Geberit Gruppe hat im Geschäftsjahr 2000 ihren konsolidierten Umsatz auf CHF 1'208,5 Mio. erhöht. Dies entspricht einem Wachstum von 1,5%. Währungsbereinigt ergibt sich eine Zunahme von 3,0%. Trotz des gegenüber einem starken Vorjahr abgeschwächten Wachstums erwartet die Konzernleitung eine deutliche Steigerung des Reingewinnes. Der Jahresabschluss wird zur Bilanz-Medienkonferenz am 21. März 2001 veröffentlicht.

Bei Marktbedingungen, die sich seit Mitte des Jahres vor allem im Hauptmarkt Deutschland fortlaufend verschlechtert haben, erzielte die Geberit Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einem konsolidierten Umsatz von CHF 1'208,5 Mio. ein Wachstum von CHF 17,8 Mio. oder 1,5%. Das Umsatzwachstum ist durch den im Jahresverlauf deutlich schwächeren Euro beeinflusst. Die währungsbereinigte Umsatzzunahme beträgt 3,0%.

Im vierten Quartal erreichte Geberit mit CHF 256,4 Mio. einen leichten Umsatzrückgang von 2,9%. Währungsbereinigt wurde jedoch ein Umsatzwachstum gegenüber dem sehr starken Vorjahresquartal von 1,2% erzielt.

Besonders angespannt war die Marktlage in Deutschland und dort vornehmlich in den neuen Bundesländern. Der kumulierte Umsatzrückgang in Lokalwährung betrug 4,9% (in CHF 7,4%). Zwar bleibt Deutschland nach wie vor der grösste Einzelmarkt, mit 38,8% Anteil am Gruppenumsatz (Vorjahr 42,5%) hat sich die Bedeutung dieses Marktes für die Gruppe jedoch weiter verringert. Ausserhalb Deutschlands wurde ein deutliches Umsatzwachstum von 8,9% in Lokalwährung und 8,1% in CHF erzielt. Von den Kernmärkten verzeichneten in Lokalwährung Grossbritannien mit 18,0%, Italien 13,7%, Österreich 5,9% und die Niederlande mit 5,5% erfreuliche Steigerungen. In Belgien betrug das Umsatzwachstum 3,0%, in der Schweiz 2,3% und in Frankreich 1,1%. Deutlich überproportionale Zuwächse wurden in den ost- und aussereuropäischen Märkten erreicht.

Bei den Produktlinien wuchsen Abwassersysteme mit 7,1% und Wasserversorgungssysteme mit 4,3% am stärksten. Die Umsätze bei Installationssystemen gingen aufgrund des hohen Deutschland-Anteiles um 2,3%, bei Spülsystemen um 3,1% zurück. Die Umsätze in der Produktlinie DoucheWC wuchsen um 6,5%.

Für das Gesamtjahr erwartet die Konzernleitung überdurchschnittliche Betriebsergebnisse und eine sehr deutliche Steigerung des Reingewinnes. Anlässlich der Bilanz-Medienkonferenz am 21. März 2001 in Zürich werden der Jahresabschluss 2000 und weitere Informationen zum abgelaufenen Geschäftsjahr veröffentlicht.

Für das Jahr 2001 ist die Konzernleitung zuversichtlich, auch wenn die Aussichten in Deutschland im Moment noch nicht klar abzusehen sind. Mit permanenter Verbesserung aller Geschäftsprozesse, der Einführung neuer, innovativer Produkte und einer fortgesetzten, konsequenten Internationalisierung werden ein gegenüber 2000 erhöhtes Wachstumstempo und eine überproportionale Erhöhung des Reingewinnes erwartet.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter von Systemen in der Sanitärtechnik und beschäftigt weltweit ca. 4'250 Personen.